Exposé

Ausgangspunkt des international besetzten Symposiums ist die bevorstehende Restaurierung und Öffnung der Villa Beer von Josef Frank und Oskar Wlach, eines Hauptwerks der Wiener Moderne. Josef Frank – führender Architekt der Generation nach Adolf Loos und Josef Hoffmann – war einer der wenigen österreichischen Architekten seiner Zeit, die nach dem Ersten Weltkrieg in der vordersten Reihe der internationalen Avantgarde wahrgenommen wurden, zu der Frank dennoch eine kritische Distanz pflegte. Das Haus Beer, errichtet 1929/30 in Wien-Hietzing, gilt als sein wichtigstes Wohnhaus, zugleich als Manifest seiner Auffassung modernen Wohnens, die er im Schlüsseltext „Das Haus als Weg und Platz" nach Fertigstellung des Hauses darlegt.

Das Wohnen mit seinen „wechselnden Ansprüchen", eine programmatische Grundlage nicht nur bei Frank, scheint zunächst mit der Vorstellung der denkmalpflegerischen Konservierung inkompatibel. Dennoch resultiert die Zeugenschaft ikonischer Wohnhäuser der Moderne, neben ihrer formalen Meisterschaft, gerade aus der historischen Bedeutung ihrer Programmatik. Was also vermitteln wir wem und warum, wenn wir diese Architektur heute der Öffentlichkeit zugänglich machen? Welche Mittel werden dabei angewandt und wie begegnet etwa ein „umgekehrter Entwurfsprozess" – der von der Analyse zur Erhaltung und Sichtbarmachung des Vorhandenen fortschreitet – bautechnischen Herausforderungen und aktuellen Nutzungsansprüchen?

Diesen und anderen Fragen geht das Symposium in thematischen Sessionen mit jeweils zwei Vorträgen, anschließender Respondenz und Diskussion nach. Einem abendlichen „Einstieg" ins Thema folgen am ersten Symposiumstag Grundsatzfragen und eine vertiefte Auseinandersetzung mit der Villa Beer. Am zweiten Tag werden, anhand unterschiedlicher Themenfelder der Sanierung und Öffnung von Häusern der Moderne, Fallbeispiele internationaler Hausmuseen einander gegenüber gestellt. Das Schlusspanel führt schließlich zur Frage eines „Hausmuseums der Wiener Moderne" zurück.

Impressum

Im Festsaal des ÖIAV
Eschenbachgasse 9, 1010 Wien
und online, veranstaltet von
DOCOMOMO Austria und ÖGFA

Zoom-Meeting beitreten:

oegfa.at
docomomo.at

ÖGFA Österreichische Gesellschaft für Architektur

do_co_mo_mo_at

Kuratierung:
Claudia Cavallar, Albert Kirchengast,
Andreas Vass, Anna Wickenhauser

Kooperationspartner:

VILLABEER IMMOBILIEN GMBH

Foto:
Wolfgang Thaler, 2015

Fördergeber:

Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

Stadt Wien | Kultur

Offene Moderne
Zur Zukunft der Villa Beer

24.– 26.2.2022

Symposium zu Fragen der
Restaurierung und Vermittlung
einer Architektur des Wohnens



Programm

Symposium
im Festsaal des ÖIAV
Eschenbachgasse 9, 1010 Wien
und online

Veranstalter:
DOCOMOMO Austria und ÖGFA

Moderation:
Claudia Cavallar
Albert Kirchengast
Andreas Vass
Anna Wickenhauser

ÖGFA Österreichische Gesellschaft für Architektur

do_co_mo_mo_at

oegfa.at
docomomo.at

Do, 24.02. Auftakt

18:00 *Arthur Rüegg*
Im Konflikt der Doktrinen:
Renovation, Restauration, Rekonstruktion

Fr, 25.02. Teil 1: Grundfragen

09:00 Come Together

09:30 Einführung

Session 1 Vermittlung der Moderne

10:00 *Wilfried Wang*
Rekonstruktion als Neubewertung

10:40 *Franz Graf*
A Material History of Buildings

11:20 – 12:00 Respondenz:
Birgit Knauer und *Felix Siegrist*
Diskussion

Mittagspause

Session 2 Strategien zum Bestand

14:00 *Hermann Czech*
Das Haus Beer als Zeitmaschine

14:40 *Thomas Will*
Zu einem Hausmuseum der Moderne

15:20 – 16:00 Respondenz:
Astrid Staufer
Diskussion

Kaffeepause

Session 3 Josef Frank und die Villa Beer

16:30 *Christopher Long*
An Alternative Reading of Space and Path

17:10 *Ulrike Krippner*
Ein Garten der Wiener Moderne

17:50 – 18:30 Respondenz:
Maria Welzig
Diskussion

Sa, 26.02. Teil 2: Fallbeispiele

Session 4 Gebaute Manifeste

09:30 *Pavel Kuznetsov*
The Melnikov House: Icon, Home, Museum

10:10 *Frank Escher* und *Ravi GuneWardena*
Eames House Conservation

10:50 – 11:30 Respondenz:
Eva Kuss und *Adolph Stiller*
Diskussion

Kaffeepause

Session 5 Authentizität und Rekonstruktion

11:40 *Franz Graf* und *Giulia Marino*
Restoring A Palimpsest by Le Corbusier

12:20 *Burkhardt Rukschcio*
Restaurierung einer Ikone: E.1027

13:00 – 13:40 Respondenz:
Nott Caviezel und *Johanna Runkel*
Diskussion

Mittagspause

Session 6 Nutzung und Bespielung

15:00 *Wita Noack*
Haus Lemke als Denk- und Erfahrungsort

15:40 *Maruša Zorec*
Plečnik House: A Living Museum

16:20 – 17:00 Respondenz:
Elise Feiersinger und *Christian Kühn*
Diskussion

Kaffeepause

Session 7 Modernes Leben

17:10 *Judith Sheine*
The Schindler House

17:50 *Mikael Bergquist*
Josef Frank in Falsterbo and Stockholm

18:30 – 19:10 Respondenz:
Otto Kapfinger und *Elana Shapira*
Diskussion

19:30 Schlusspanel
mit *Sebastian Hackenschmidt*,
Paul Mahringer, Andreas Nierhaus
und *Monika Platzer*